

geben. Etwas hinderlich scheint für das Auge der viele Sperrdruck. Vorliegendes Werk bildet eine dankenswerte Bereicherung der homiletischen Literatur.

Maria Schnee, Südböhmen. *Dr P. Anton Schön C. Ss. R.*

Heiland der Welt. Homilien über das Leben und die Lehre des Gottmenschen. Von *Dekan Tiberius Burger*, 1. u. 2. Band je 340 Seiten. Regensburg, Pustet. Kart. RM. 4.80, geb. RM. 5.80.

Im ersten Band wird das Leben Jesu behandelt vom ersten öffentlichen Auftreten bis zum Schluß der Bergpredigt; der zweite Band stellt das Leben Jesu dar bis zum Tempelweihfest. Ein dritter Band, der erst in einem oder zwei Jahren folgen soll, wird den letzten Abschnitt des öffentlichen Wirkens Jesu enthalten; dann wäre das Ganze abgeschlossen als dreibändiges Werk, weil die Passion nicht behandelt wird.

Die Grundlage für die einzelnen Vorträge bildet die Evangelienharmonie von Lohmann. Der Autor, der aus dem Predigtwerk „Heilige Saat“ bekannt ist, will auf solider exegetischer Grundlage eine brauchbare Vorlage für Schriftpredigten bieten. Dieses Ziel ist in den beiden vorliegenden Bänden voll und ganz erreicht, so daß es sehr begreiflich erscheint, was der Verfasser im Vorwort des ersten Bandes sagt: Diese Homilien hätten in seiner ländlichen Pfarrgemeinde immer besondere Aufmerksamkeit gefunden.

Wegen ihrer Einfachheit und Klarheit könnte man die beiden Bände auch Laien, gleich ob gebildet oder nicht, als religiöse Lesung in die Hand geben. Das würde viel Nutzen stiften, da die gottmenschliche Gestalt Jesu vor dem stillbeschaulichen Auge aufleuchtet und der Geist des Christentums, des Welterlösers ins Menschenherz gesenkt und vertieft wird.

Linz a. D.

P. Jos. Heinzel S. J.

Vom heiligen Sakramente der Ehe. Von *Emil Muhler*. (153.) Freiburg i. Br. 1936, Herder. Kart. RM. 2.—.

Der als Prediger und Soziologe weithin bekannte Münchener Stadtpfarrer von St. Andreas legt uns hier zehn Predigten über einen der wichtigsten Gegenstände der Gegenwart vor. Der Verfasser hat tief hineingesehen in das moderne Elend der Menschheit und darum stellt er sich auch vollbewußt auf den Boden der gegebenen Wirklichkeiten bei aller Wahrung der religiösen Interessen. Hierin liegt die Stärke dieser Predigten, die auch für den Beichtstuhl und Brautunterricht sich ausgezeichnet verwenden lassen eben wegen dieser Natürlichkeit, die gleichwohl das Ideal nicht aus dem Auge läßt. Die gut gegliederten, sprachlich leicht verständlichen, dogmatisch, rechtlich und statistisch (vgl. S. 67. Jeder fünfte Katholik geht eine Mischehe ein!) stark unterbauten Predigten handeln vom *Wesen*, Zweck, den Eigenschaften der katholischen Ehe, von der kirchlichen Ehegesetzgebung (drei Predigten), von den Sünden gegen die Ehe, der Vorbereitung auf die Ehe (ungemein praktisch und lebenswahr) und von der Liturgie der Ehe (leider ein bisher recht unbeachtet gebliebenes und doch so wichtiges Kapitel).

St. Ottilien (Oberbayern).

P. Beda Danzer O. S. B.

Selig seid ihr! Gedanken zur Bergpredigt. Von *Josef Thomè*. (92.) Regensburg 1937, Pustet. Kart. M. 1.60, geb. M. 2.20.

Ein kleines, aber feines Büchlein. Tiefe Gedanken mit einer vielfach neu anmutenden Deutung der acht Seligkeiten. Das Gottes-

reich in seiner Kraft und Seligkeit schon im gegenwärtigen Leben. Das Büchlein ist nicht zum flüchtigen Lesen, sondern zum Durchdenken. Dann bietet es reichste Anregung.

Religiöse Ansprachen zur christlichen Vertiefung unseres katholischen Landvolkes. Von *Dr Anton Konrads*. 8^o (VIII u. 98). Münster i. W. 1937, Regensberg'sche Verlagsbuchhandlung. Kart. M. 1.50.

An guten Standesansprachen für das Landvolk haben wir keinen Überfluß. Vorliegendes Büchlein kommt recht gelegen, zumal man heute die Bedeutung der Einkehrtage auch für das Landvolk mehr zu schätzen beginnt. Die Ansprachen von Konrads sind zwar auch für Sonntagspredigten zu verwenden, in erster Linie aber für Einkehrtage berechnet. Die 15 Vorträge sind auf drei Einkehrtage aufgeteilt und unschwer den örtlichen Bedürfnissen anzupassen. Recht begrüßenswert sind die beigelegten praktischen Winke für die Abhaltung von Landeinkehrtagen, die Bauerngebete und die in guter Übersetzung gebotenen kirchlichen Segnungen über Haus, Stall, Saat, Frucht und Scheune. Landseelsorgern recht zu empfehlen.

Das Jahr des Herrn in der Zeit. Sonntagserwägungen. Von *Ludger Augsten*. 8^o (222). Berlin 1937, Buchverlag „Germania“. Brosch. M. 3.—, in Ganzleinen M. 4.—.

„Erwägungen“ nennt der Verfasser sein Buch und hat es damit richtig bezeichnet. Es sind nicht Predigten und nicht einfache fromme Lesungen. Die Perikopen der Sonntage und die Gesamtliturgie, in der sie stehen, erstehen in ihrer überzeitlichen Bedeutung und zugleich innigst verbunden mit den Fragen und Sorgen der Zeit, vor allem dem Deutschland von heute. Auch außerhalb Deutschlands ist das Buch für jeden gebildeten Katholiken ein ausgezeichnetes Behelf, das „Jahr des Herrn“ mitzuleben als Erneuerung in Christus. Der Priester aber wird, wenn er diese Erwägungen besinnlich auf sich wirken läßt, viel Anregung zu fruchtbarer, liturgie- und zeitnaher Predigt daraus schöpfen.

Wien.

Josef Lachmair S. J.

Wo die Gottesmutter lebte. Von *Dr P. Bernhard Ernst Krahl O. Cist.* (140.) Warnsdorf 1936, Ambros Opitz. Broschiert K 12.—.

Der Verfasser, der persönlich all die Stätten besuchte, an denen die Gottesmutter lebte und wirkte, bietet uns hier 31 Maipredigten, die er im Vorjahr im Dom zu Leitmeritz gehalten hatte. In origineller Weise werden die Predigten, wie der Titel besagt, an die Orte angeknüpft, an denen Maria lebte. Wie von einem Jünger aus St. Bernhards Schule nicht anders zu erwarten ist, sind diese Predigten von warmer Marienminne durchglüht und bieten reichen Stoff zur Betrachtung und Belehrung.

St. Ottilien (Oberbayern).

P. Beda Danzer O. S. B.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Die Professoren der phil-theol. Diözesanlehranstalt in Linz a. d. D. — Verantwortlicher Hauptschriftleiter: Dr Ferdinand Spiesberger, Linz, Harrachstraße 7. — Druck: NS-Druckerei Oberdonau, Ges. m. b. H., Linz, Landstraße 41.